Telefonprogramm

Schnurloses Telefon SINUS 21
Bedienungsanleitung

Telekom
Deutsche Bundespost

Kurzanleitung

Taste	
Gespräch einleiten	oder
Ruf annehmen	
-Mobilteil ist abgehoben	oder
-Mobilteil ist aufgelegt	Mobilteil einfach abheben
Gespräch beenden	oder Mobilteil einfach auflegen
Gesprächsdauer	
Wahlwiederholung	
Erw.-Wahlwh. (speichern)	
Erw.-Wahlwh. (abrufen)	
Kurzwahl speichern	KW-Nr.
Kurzwahl abrufen	KW-Nr.
Suchlauf starten	
Suchlauf stoppen	
Amtskennziffer speichern	0 AKZ
Mikrofon stumm	P
Wahlsperre aktivieren	P
Direktruf aktivieren	P
Direktruf aufheben	P P
Gespr. trennen/Ruf-Nr. löschen	
Rufsignal laut/leise	5 *
Tastenton ein/aus	5 #

ZENTRALAMT FÜR ZULASSUNGEN IM FERNMELDEWESEN

ZULASSUNGSURKUNDE

Zulassungsart:	Allgemeinzulassung
Zulassungsnummer:	A200028X
Zulassungsinhaber: -Name/Anschrift	Philips Kommunikations Industrie AG Thurn-und-Taxis-Straße 10 8500 Nürnberg 10
Objektbezeichnung: -Produktname -Typenbezeichnung	 SINUS 21 Tel 09-21
Objektart:	Schnurloses Telefon
Anschlußlage:	In einfachen Endstellen an Standard-Telefonanschlüssen, in Anlagen mit a/b-Endgeräteschnittstelle und in einfachen Endstellen an Festanschlüssen mit analogen Anschaltepunkten

Die Endeinrichtung erfüllt die Anforderungen für die Allgemeine Benutzungserlaubnis (ABE) gemäß Amtsblatt-Vfg T 117/1990 der Deutschen Bundespost TELEKOM.

Saarbrücken, den 07.08.1990

Im Auftrag

Fritz

INHALT

Bedienelemente und Abbildungen

Anschlußhinweise

Selbsthilfe

Optische Anzeige

Batteriewarnung

Bereitschaft

Tastenfeld

Telefonieren

Wahlwiederholung

Kurzwahl

Kennziffern speichern / löschen

Pause, Mikrofon stummschalten

Direktruf

Wahlsperre

Rufnummer löschen / Gespräch trennen

Nebenstellenfunktion

Rufsignal / Tastenton

Akustische Signale

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein Schnurloses Telefon entschieden, das Ihnen im täglichen Gebrauch Mobilität und zusätzlichen Telefonkomfort verschafft. Es besteht aus Basisstation und Mobilteil. Beim Schnurlosen Telefon wird gegenüber dem normalen Telefon die Hörerschnur durch eine Funkverbindung mit einem Aktionsradius von ca. 300 m ersetzt. Die Ausbreitung der Funkwellen wird jedoch durch Gebäudeteile, im besonderen durch Stahlbeton, eingeschränkt. Sollten Sie sich außerhalb dieser Reichweite befinden, meldet Ihnen dies Ihr Mobilteil akustisch. Innerhalb des Aktionsbereiches sind Sie jederzeit erreichbar.

Ihr Schnurloses Telefon entspricht den Postbestimmungen und stellt somit sicher, daß andere Schnurlose Telefone nicht mithören oder auf Ihre Kosten telefonieren können. Auch ist Ihr Funkkanal frei von Störern. Gegen unrechtmäßiges Abhören des Sprechfunkverkehrs mittels – allerdings nicht handelsüblicher – Abhörgeräte kann kein Schutz gewährt werden – ist in der Regel auszuschließen.

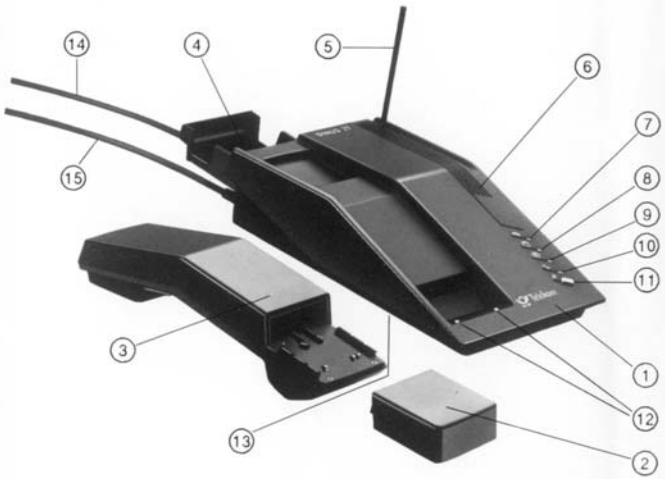
Ihr Schnurloses Telefon kann als zusätzlicher Sprechapparat an Ihre Haupt- oder Nebenstelle angeschlossen werden. Es unterliegt den Bestimmungen der Telekommunikationsordnung.

Das Schnurlose Telefon ist für Impuls- und Frequenzwahl ausgelegt. Im Lieferzustand ist es auf das übliche IWV (Impuls-Wahl-Verfahren) eingestellt. Sollten Sie an eine Vermittlungsstelle mit MFV (Mehr-Frequenz-Verfahren) angeschlossen sein, ist das Gerät problemlos umschaltbar. Ob dies für Sie zutrifft, erfahren Sie von Ihrem zuständigen Fernmeldeamt.

Bitte beachten Sie, daß bei Netzausfall Ihr Schnurloses Telefon nicht funktionsfähig sein kann.

Bedienelemente

Feststation



1. Basisstation
2. Akku-Kassette vom Mobilteil abgezogen
3. Mobilteil (Antenne intern)
4. Schublade für Akku-Kassette (Reserve)
5. Antenne der Basisstation
6. Lautsprecher für Rufsignal
7. Anzeige für Funkverbindung
8. Ladeanzeige für Akku-Kassette im Mobilteil
9. Ladeanzeige für Akku-Kassette in der Basisstation (Reserve)
10. Netzanzeige
11. Prüftaste für Anrufsignal
12. Ladekontakte für Akku-Kassette im Mobilteil
13. Lautstärkeregler für Anrufsignal
14. Netzkabel
15. Telefonanschlußkabel

Bedienelemente

Mobilteil

⑯ Hörkapsel
⑰ Optische Anzeige
⑱ Standard-Tastenfeld
⑲ Kurzwahltaste
⑳ Programmiertaste
㉑ Pausentaste
㉒ Wahlwiederholungstaste
㉓ Lösch- und Trenntaste
㉔ Signaltaste
㉕ Gabelumschalter
㉖ Sprechkapsel
㉗ Rufsignalgeber
㉘ Beschriftungsstreifen

Anschlußhinweise

Fernmeldeanschluß

Um Ihr Schnurloses Telefon am Telefonnetz betreiben zu können, muß von der Deutschen Bundespost TELEKOM eine entsprechende Anschlußdose installiert sein. Daran können Sie problemlos Ihr Schnurloses Telefon anschließen.

Netzanschluß

Die Versorgungsspannung der Basisstation erhalten Sie über die 220-V-Steckdose.

Akku-Kassette

Im Lieferumfang sind zwei Akku-Kassetten enthalten.

Eine Akku-Kassette legen Sie in die Schublade ④ der Basisstation ①. Die Schublade öffnet sich automatisch durch leichtes Eindrücken. Nach Einschieben der Schublade rastet diese ein und die Akku-Kassette wird bei angeschlossenem Gerät nachgeladen bzw. ständig im aufgeladenen Zustand gehalten.

Die zweite Akku-Kassette dient dem Mobilteil ③ zur Spannungsversorgung. Diese wird an die dafür vorgesehene Stelle bis zum Anschlag aufgeschoben. Durch Auflegen des Mobilteils in die Lademulde der angeschlossenen Basisstation wird diese Akku-Kassette elektronisch überwacht schnellgeladen.

Vor der Erst- bzw. Wiederinbetriebnahme nach längeren Ruhepausen ist die Akku-Kassette des Mobilteils nachzuladen. Nach ca. 12 Stunden Ladezeit ist das Gerät voll leistungsfähig.

Beachten Sie bitte, daß eine Akkuladung für ca. 15 Stunden "Bereitschaft" bzw. 4 Stunden "Telefonieren" ausreicht. Durch Tausch der Akku-Kassette ist Ihr Schnurloses Telefon ständig einsatzbereit.

Antenne

Optimale Funktionsreichweite wird bei senkrechter Stellung der Antenne ⑤ der Basisstation erreicht.

Selbsthilfe

Reichweitenalarm ertönt

Sie befinden sich wahrscheinlich aufgrund von Gebäudeeinflüssen außerhalb des Sende-/Empfangsbereiches Ihres Schnurlosen Telefons. Die Qualität der Sprechverbindung ist deutlich herabgesetzt und das Gerät schaltet sich nach ca. 10 Sekunden automatisch ab.

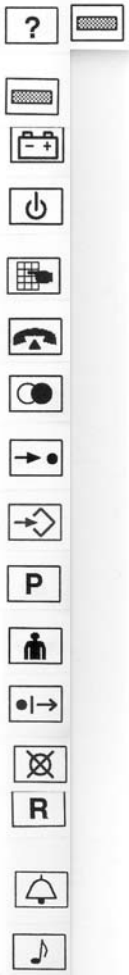
Nähern Sie sich der Basisstation bzw. verlassen Sie den Funkschatten, bis das Warnsignal nicht mehr ertönt.

Keine optische Anzeige

Prüfen Sie, ob das Mobilteil mit einer geladenen Akku-Kassette ausgerüstet (wechseln!) ist.

Sollten oben genannte Maßnahmen zu keinem Erfolg führen, versuchen Sie nicht selbst, das Telefon zu öffnen und nach dem Rechten zu sehen! Wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst Ihres Fernmeldeamtes, Rufnummer (0) 11 71.

Falls Sie das Gerät von der Deutschen Bundespost TELEKOM gekauft haben, wenden Sie sich im Servicefall bitte an unsere zentrale Servicestelle (Telefon: 01 30 02 10) oder die ggf. im Kaufbeleg bzw. in den Lieferpapieren angegebene Servicestelle.
Unsere Garantieleistungen entnehmen Sie bitte der Garantieerklärung.

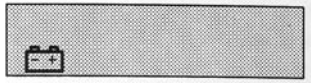


Optische Anzeige

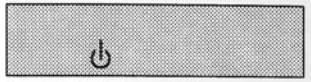
Darstellungsbeispiele:

Rufnummer

Batteriewarnung

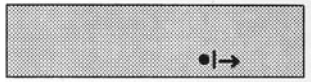


Bereitschaftszustand

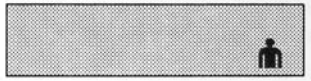


Telefonverbindung
(Symbol blinkt während des Verbindungsaufbaus)

Wahlsperre
(gehende Vollsperre)



Direktruf



Optische Anzeige

Darstellungsbeispiele:

Nur bei Nebenstellenanlagen:

*	⊣
#	||
Wahlpause	–
Flash bzw. kurze Erdtaste	⊔
Lange Erdtaste	⊔

Batteriewarnung

Akustische (kurzer periodischer Ton – siehe ♪) und optische Warnung bei Absinken der Batteriespannung.

In der optischen Anzeige erscheint das -+ -Symbol.

Was ist zu tun?

Mobilteil mit geladener Akku-Kassette aus der Basisstation bestücken.

Akku-Kassette des Mobilteils zum Wiederaufladen in die Schublade ④ der Basisstation einlegen (Ladeanzeige ⑨ leuchtet dauernd)

oder

Mobilteil in die Lademulde der Basisstation legen. Die Akku-Kassette des Mobilteils wird nun beschleunigt geladen, damit Ihr Schnurloses Telefon schnell wieder betriebsbereit ist.

Die Ladeanzeige ⑧

- zeigt durch Blinken die Ladeintensität an.
  - langes Aufleuchten der Ladeanzeige: Schnelladung
  - kurzes Aufleuchten der Ladeanzeige: Schonladung
- zeigt durch dauerndes Leuchten einen Ladedefekt an.

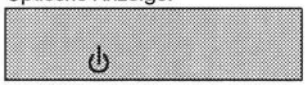
Die Spannungsversorgung im Mobilteil ist nach dem Wechsel der Akku-Kassette wieder hergestellt. Die gespeicherten Daten stehen Ihnen weiter zur Verfügung.

Hinweis:
Ihr Schnurloses Telefon schützt seine Akku-Kassette vor Tiefentladung und vorzeitigem Altern.

Bereitschaft

In diesem Zustand ist das Gerät betriebsbereit:

Optische Anzeige:



Dieser Zustand ist Voraussetzung für alle weiteren Bedienfunktionen.

Ausnahme: Dieses Symbol erlischt bei:

- Funkverbindung
- Wahlsperre
- Direktruf

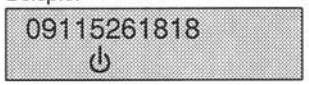
Erscheint das ⏻ -Symbol in der optischen Anzeige nicht, sehen Sie bitte unter "Selbsthilfe" nach.

Tastenfeld

Eingabe einer Rufnummer (max. 16 Stellen)

Tastatureingabe:

Optische Anzeige:
Beispiel



Anzeige max. 30 Sekunden

Telefonieren

Der Mobilteil muß aus der Lademulde genommen sein:

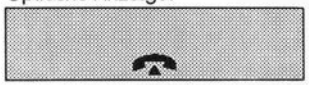
Abgehender Ruf

Zwei Möglichkeiten stehen zur persönlichen Auswahl:

Normalwahl

Tastatureingabe:

Optische Anzeige:



Die aktuell ausgewählte Ziffer „5" wird kurz ausgeblendet

Wahlvorbereitung

Die aktuell ausgewählte Ziffer „5" wird kurz ausgeblendet

Anzeige der Gesprächsdauer

Beispiel:

Min. Sek.

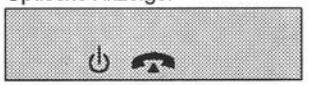
Telefonieren

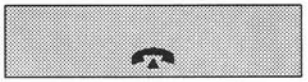
Ankommender Ruf

Abgehobenes Mobilteil:

Tastatureingabe:

Optische Anzeige:





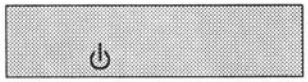
Die Gesprächsverbindung ist aufgebaut

Aufgelegtes Mobilteil:

Mobilteil abheben:

Gesprächsverbindung wurde automatisch aufgebaut

Gespräch beenden



oder

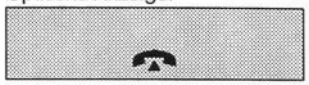
Mobilteil auf die Basisstation auflegen. Die Funkverbindung wird automatisch unterbrochen.

Wahlwiederholung

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird grundsätzlich gespeichert.

Wahl wiederholen

Tastatureingabe: Optische Anzeige:



Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt und automatisch ausgewählt.

Nach Betätigung der Wahlwiederholungstaste können sofort weitere Ziffern eingegeben werden (z.B. Nebenstelle).
Die ergänzten Ziffern (z.B. Nebenstelle) werden **nicht** in den Wahlwiederholspeicher übernommen.

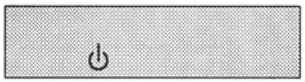
Erweiterte Wahlwiederholung

Erweiterte Wahlwiederholung (speichern)

Diese Funktion wird angewandt, wenn vor der Wahlwiederholung andere Telefongespräche geführt werden.

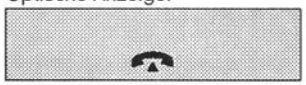
Die Rufnummer bleibt solange im Speicher, bis eine neue Rufnummer abgespeichert wird.

Nach Anwahl: Besetzt oder keine Antwort



Erweiterte Wahlwiederholung (abrufen)

Tastatureingabe: Optische Anzeige:



Kurzwahl

Es stehen 12 Kurzwahlspeicher zur Verfügung, die mit folgenden Kurzwahlnummern aufgerufen werden können:

Speicherplatz Nr.	Taste	Optische Anzeige (an 16. Stelle)
1	0	0
2	1	1
3	2	2
4	3	3
5	4	4
6	5	5
7	6	6
8	7	7
9	8	8
10	9	9
11	*	T
12	#	"

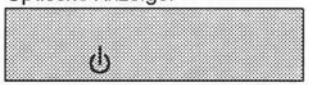
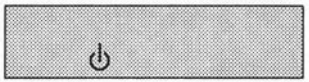
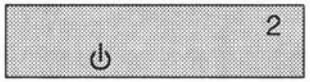
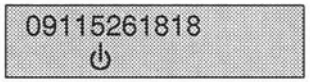
Abspeichern einer Rufnummer

Die Programmierung kann sowohl im Bereitschaftszustand ⏻ als auch im Gesprächszustand ☎ erfolgen.

Beim Abspeichern einer Rufnummer in den Kurzwahlspeicher ist ein freier Speicherplatz erforderlich. Ein belegter Speicherplatz wird überschrieben!!!

Tip:
Verwenden Sie z.B. für das "Notizbuch" immer denselben Speicherplatz.

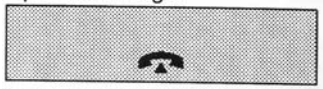
Kurzwahl

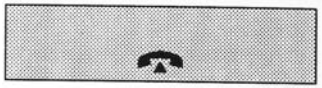
Tastatureingabe:	Optische Anzeige:
	
	
Kurzwahlnummer (z.B. „2") eingeben:	
Rufnummer eingeben:	 (max. 16 Stellen werden in der optischen Anzeige dargestellt).
	Die Programmierung ist abgeschlossen

Kurzwahl

Benutzen der Kurzwahl

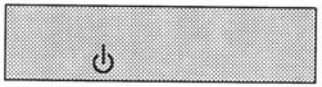
Tastatureingabe: Optische Anzeige:



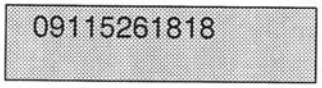


Kurzwahlnummer
(z.B. „1“) eingeben:

oder



Kurzwahlnummer
(z.B. „1“) eingeben:



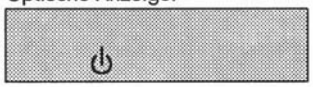
Nach max. 30 Sekunden:

Kurzwahl

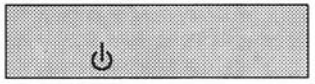
Automatische Abfrage Speicherplätze Nr. 1...12 (Suchlauf)

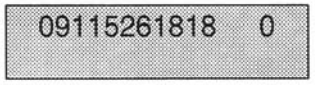
Beginnend mit Kurzwahlnummer 0 werden fortlaufend Kurzwahlnummer und dazugehörige Rufnummer jeweils 2 Sekunden lang angezeigt.

Tastatureingabe: Optische Anzeige:



Suchlauf starten





Kurzwahl–Nummer

Fortlaufende Anzeige beginnt

Wählen

Rufnummer steht in der optischen Anzeige und wird ausgewählt

Suchlauf stoppen (ohne Wählen)

gewünschte Rufnummer steht in der optischen Anzeige

Kennziffern speichern

Amtskennziffer speichern

Belegen Sie in Ihrer Nebenstelle eine Amtsleitung durch Wahl einer Kennziffer, dann müssen Sie diese einspeichern, **bevor** Sie mit Kurzwahl, Wahlwiederholung usw. telefonieren. Es wird dann automatisch eine Wahlpause (optische Anzeige: -) von 3 Sekunden nach der Amtskennziffer eingeführt.

Sonderfall:
Benötigen Sie eine Wahlpause von 6 Sekunden, ist das Gerät problemlos umschaltbar (siehe Betriebseinstellungen - im Anschluß an „Akustische Signale“ [♪]).

Sind Sie an eine Unteranlage angeschlossen, dann programmieren Sie zuerst die Kennziffer der Unteranlage. Anschließend die Kennziffer der (Erst-)Nebenstellenanlage. Die Kennziffern werden durch ◐ getrennt. Maximal 16 Speicherstellen sind frei programmierbar.

Tastatureingabe:	Optische Anzeige:
[→◇]	⏻
[0]	⏻
[◐]	- ⏻
Amtskennziffer (z.B. „0“) eingeben	
[⊞]	- 0 ⏻
[→◇]	Der Speichervorgang ist abgeschlossen Optische Anzeige erlischt nach ca. 5 Sekunden

Kennziffern löschen

Amtskennziffer löschen

Tastatureingabe:	Optische Anzeige:
[→◇]	⏻
[0]	⏻
[2] [5] [8] [0]	2580 ⏻
[→◇]	Der Löschvorgang ist abgeschlossen Optische Anzeige erlischt nach ca. 5 Sekunden

!!! Alle Speicher löschen !!!

- Kurzwahlspeicher
- Wahlwiederholungsspeicher
- Kennziffernspeicher

[→◇]	⏻
[2] [5] [8] [0]	2580 ⏻
[→◇]	Alle Speicher sind gelöscht Optische Anzeige erlischt nach ca. 5 Sekunden

Hinweis:
Die Direktrufnummer wird nicht gelöscht.

Pause, Mikrofon stummschalten

Im Gesprächszustand:

Mikrofon stummschalten

P halten:

Mikrofon stummschalten aus

P loslassen:

Direktruf

Ankommender Ruf

kann jederzeit entgegengenommen werden

Abgehender Ruf

Die "programmierte" Rufnummer kann mit Betätigen einer beliebigen, schwarz bedruckten Taste ausgewählt werden. Andere abgehende Rufe sind **gesperrt**.

Direktruf ein

● **wenn keine Rufnummer abgespeichert ist**

Tastatureingabe:		Optische Anzeige:
→		⏻
P		⏻ •|→
	Rufnummer für Direktruf (z.B. 333) eingeben:	333 ⏻
→		

Ruf-Nr. erlischt nach 5 Sek.

● **wenn bereits eine Rufnummer abgespeichert ist**

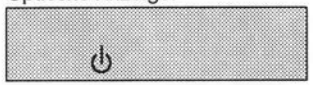
→		⏻
P	z.B. 333 soll übernommen werden:	333 ⏻
→		

Ruf-Nr. wird übernommen und erlischt nach 5 Sekunden

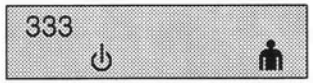
Direktruf

● **wenn eine gespeicherte Rufnummer überschrieben werden soll**

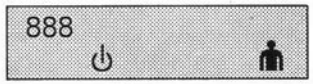
Tastatureingabe: Optische Anzeige:

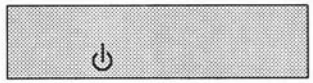


z.B.



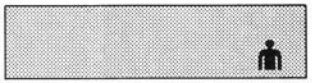
Neue Rufnummer für Direktruf
(z.B. 888) eingeben:

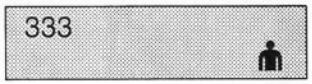


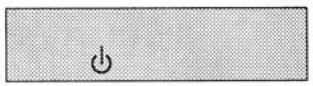


Rufnummer wird übernommen
und erlischt nach 5 Sekunden

Direktruf aus







Wahlsperre

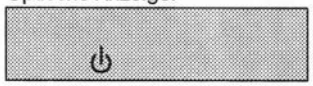
Ankommender Ruf
kann jederzeit entgegengenommen werden

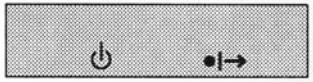
Abgehender Ruf
Es ist **kein** abgehender Ruf möglich

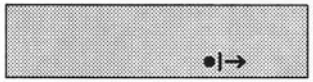
Wahlsperre ein

● **wenn keine Rufnummer gespeichert ist**

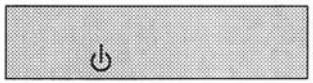
Tastatureingabe: Optische Anzeige:



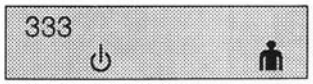


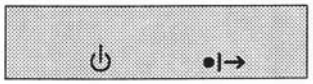


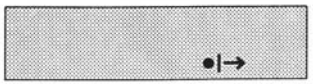
● **wenn bereits eine Rufnummer gespeichert ist**



z.B.

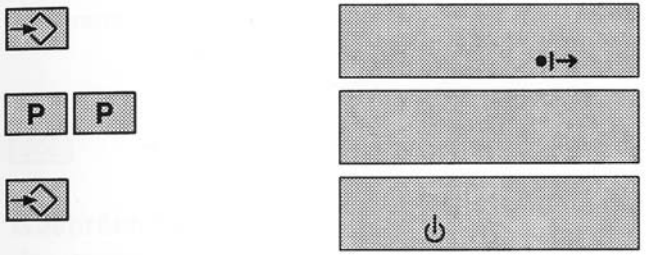






Wahlsperre

Wahlsperre aus

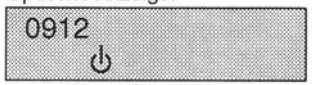


Rufnummer löschen / Gespräch trennen

Rufnummerneingaben löschen

Tastatureingabe:

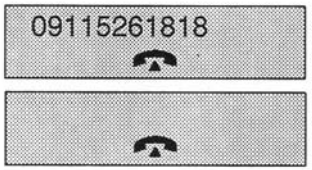
Optische Anzeige:



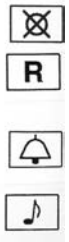
Die komplette Rufnummer wird gelöscht

Gespräch trennen,

ohne Unterbrechung der Funkverbindung zwischen Basisstation und Mobilteil:



Sie können sofort neu wählen

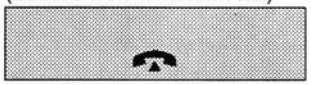
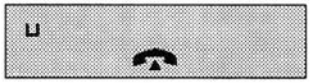
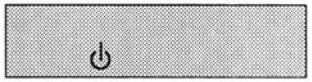


Nebenstellenfunktion

Die Signaltaste [R] wird benötigt, wenn Ihr Schnurloses Telefon an einer Nebenstellenanlage angeschlossen ist.

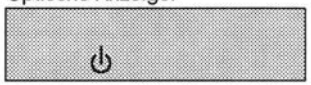
Mit dieser Taste kann zum Beispiel
- ein Gespräch weitergeleitet werden
- während eines Gespräches mit einem anderen Teilnehmer Rücksprache gehalten werden
- die Funktion "Makeln" ausgeführt werden.

Gespräch übergeben

Tastatureingabe:	Optische Anzeige: (z.B. bei ankommendem Ruf)
	
[R]	
Ziel-Rufnummer für Gesprächsweiterleitung eingeben	
	
nach Gesprächsübergabe, um das Gespräch zu übergeben	Optische Anzeige erlischt nach ca. 5 Sekunden
oder	
[R]	
um das Gepräch selbst weiterzuführen	

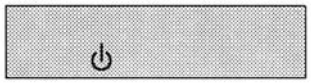
Rufsignal / Tastenton

Umschalten der Lautstärke des Rufsignals (laut/leise) am Mobilteil

Tastatureingabe:	Optische Anzeige:
	
	Rufsignal *LAUT* oder *LEISE*

Hinweis:
Der Lautstärkeregler ⑲ für das Anrufsignal in der Basisstation befindet sich an der Unterseite des Gerätes. Die gewählte Lautstärke wird mittels der Prüftaste ⑪ kontrolliert.

Umschalten des Tastentons (ein/aus)



Tastenton *EIN* oder *AUS*

[R]

Akustische Signale

Kontrollton bei Tastenbetätigung

Ankommender Ruf
- Mobilteil ist aufgelegt — 3-Ton-Ruf in Basisstation
- Mobilteil ist **nicht** aufgelegt — 3-Ton-Ruf im Mobilteil

Keine Funkverbindung — Besetztton für 3 Sekunden

Reichweitenwarnung (Feldstärkewarnung)

Batteriewarnung

Warnton (Mobilteil liegt auf fremder Basisstation)

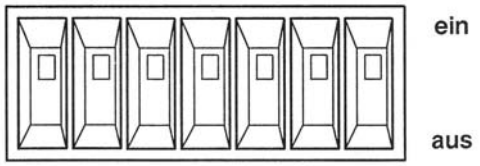
Betriebseinstellungen

Die Betriebseinstellung an den Mikroschaltern ist nur für den autorisierten Fachmann vorgesehen.

Funktion \ Schalter	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7
IWV				ein	ein		
MFV				aus	aus		
Erde			ein				
Flash			aus				
Test		ein					
Betrieb		aus					
Doppelpause	ein						
Einfache Pause	aus						
Erde a						aus	ein
Erde b						ein	aus
Erde a und b						ein	ein

≙ Lieferzustand

Dual-In-Line-Schalter



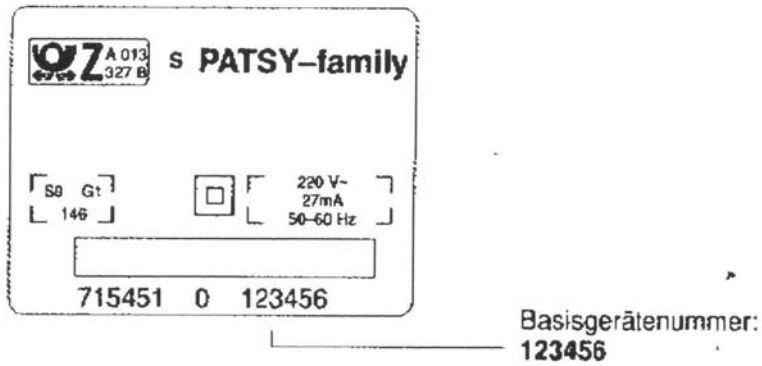
Knr.: 121 609 281-5
Snr.: 050 7448 305219
Stand: Mai 1990

Änderungen vorbehalten

Telekom
Deutsche Bundespost

Mobilteil anmelden

Nach Austausch des Akkus oder nach längerer Nichtbenutzung kann es vorkommen, dass das Mobilteil neu an der Basisstation angemeldet werden muß. Ein sicheres Zeichen für eine verlorengegangene Anmeldung ist es, wenn jede Verbindung nach 10 Sekunden getrennt werden und im Hörer nur Rauschen zu hören ist.

Tastatureingabe:	Erläuterung:
→◇	Speichertaste
0	Null
→◇	Speichertaste
123456	6-stellige Gerätenummer des Basisgerätes [1])
∗	Stern
→◇	Speichertaste

[1]) Siehe Rückseite des Basisgerätes z.B.: